

BAUAUSFÜHRUNG VERARBEITUNGSHINWEISE

NORDEUTSCHLANDS GRÖSSTE AUSSTELLUNG AUF ÜBER 4.000m²

■ Bestellen

Bestellen Sie möglichst alle für den Bau benötigten Verblender/Klinker, mindestens jedoch für zusammenhängende Bauabschnitte. Sie vermeiden damit Farbunterschiede, denn Verblender/Klinker sind Baustoffe aus natürlichen Rohstoffen.

■ Lagern

Verblender/Klinker sorgfältig abladen, bodenfrei lagern, vor Schmutz und Witterungseinflüssen schützen.

■ Mauern

Mörtel:

- Baustellenmörtel nach DIN 1053, Teil 1, Tab. A1, Mörtelgruppe II oder II a.
- Werk trockenmörtel werden auf der Baustelle durch Zugabe von Anmachwasser aufbereitet. Wasserzugabe nach Angabe auf dem Gebinde.
- Mörtel muss intensiv gemischt werden und innerhalb einer Stunde verarbeitet werden.
- Chemische Zusätze sind nicht zulässig.

Verblender/Klinker:

- Verblender/Klinker aus mindestens 4 Paketen gleichzeitig entnehmen – quermischen, um ein natürliches Farbspiel zu erzielen.
- saugfähige Verblender/Klinker vornässen – insbesondere bei trockener Witterung. Teilstücke von Klinkern, z. B. für den notwendigen Verbandausgleich, nicht schlagen, sondern sägen.
- Schützen Sie frisches Mauerwerk vor Witterungseinflüssen durch Abdecken!
- Keine Verarbeitung bei Temperaturen (Tag und Nacht) unter + 5 °C.

■ Verfugen

Vollfugig mauern:

- Der Fugenglattstrich (Regelausführung) – Mauern und Verfugen in einem Arbeitsgang – wird sofort nach dem Ansteifen des Mörtels (Daumenprobe) mittels Kunststoffschlauch, Holzspan oder Fugeisen durchgeführt.

Nachträgliches Verfugen:

- Reinigung vor der Verfugung: Grobe Verschmutzungen mit Spachtel oder Holzbrettchen entfernen.
- Verblendflächen trocken vorreinigen, insbesondere die Fugen von allen Mörtelresten säubern.
- Reinigen Sie mit Wasser.
- Vornässen bis zur Wassersättigung von unten nach oben und Reinigung mittels Wurzelbürste von oben nach unten.
- Nur bei starker Verschmutzung mit handelsüblichen Reinigungsmitteln (pH-Wert 3 – 7) säubern.
- Keine Salzsäure verwenden.
- Mit klarem Wasser reichlich nachwaschen.
- Nachträgliche Verfugung nicht bei zu trockener Witterung, starker Sonneneinstrahlung und Wind ausführen.
- Für die Verfugung Baustellen- oder Werk trockenmörtel der Gruppen II, IIa verwenden.
- Der Fugenmörtel muss feucht bis plastisch und innerhalb einer Stunde verarbeitet sein.
- Bei Temperaturen unter + 5 °C nicht verfugen. Die Verwendung von Frostschutzmitteln ist nicht zulässig, da es hierdurch verstärkt zu Ausblühungen kommen kann.

Ausführungshinweise (Wetterschutz)

	Folien-Abdeckung bei Arbeitsunterbrechung.
	Abdeckung der Fensterbrüstung oder provisorischer Verschluss der Öffnungen mit Folientafeln (mit Tropfnase).
	Ableitung des Regenwassers im Rohbau, Entwässerung von bewitterten Rohbau-Decken
	Bei Temp. am Tag u. Nacht unter + 5 °C nicht mauern. Mauerwerk und Material vor Frost schützen. Keine Frostschutzmittel für den Mörtel verwenden.

Verarbeitungshinweise Verblendziegel/Klinker

	Hinweis 1 Ziegel und Vormauermörtel für zusammenhängende Bauabschnitte rechtzeitig bestellen und bodenfrei lagern.
	Hinweis 2 Ziegel aus mindestens 4 Paketen gleichzeitig verarbeiten (quermischen).
	Hinweis 3 Vormauermörtel nach den Hinweisen des Herstellers verarbeitungsgerecht anmischen.
	Hinweis 4 Stark saugende Ziegel vornässen.
	Hinweis 5 Ziegel vollfugig vermauern. Überbindemaß einhalten.
	Hinweis 6 Fugenglattstrich nach dem Anziehen ausführen, daumentrocken
	Hinweis 7 Trockene Mörtelreste mit Holzspachtel oder Wurzelbürste entfernen.
	Hinweis 8 Frisches Mauerwerk vor Verschmutzung schützen, Gerüstbretter hochlegen.
	Hinweis 9 Frisches Mauerwerk vor Regen und Sonne schützen, Wasser weg vom Mauerwerk.
	Hinweis 10 Bei Frost auf keinen Fall mauern. Frisches Mauerwerk sowie Material vor Frost schützen. Keine Frostschutzmittel!

**STEINZENTRALE
NORD-LEEUEWIS GMBH**
ADLERSTR. 70 · 25462 RELLINGEN
TELEFON: 0 41 01/3 10 36
FAX: 0 41 01/3 53 76
EMAIL: INFO@STEINZENTRALE.DE
WWW.STEINZENTRALE.DE